

Sommerliches Herbsttreffen

Samstag 13. Oktober 2018 - Strahlender Sonnenschein - Mittagstemperaturen um 25 °C, der Sommer 2018 nimmt kein Ende.

Dennoch oder gerade deshalb zog es wieder an die 50 Fotofreunde aus dem Norddeutschen Raum in den Vortragssaal des Hotel Restaurants „Zum Alten Zöllnerhaus“ in der Wedemark – das Orga-Team des Stumpfl Anwenderteams Niedersachsen hatte zum diesjährigen Herbsttreffen eingeladen.



Polarlichter in Lapland

Das große Leuchten zwischen Himmel und Erde haben Hannelore und Dieter Kruse auf einer Reise in den hohen Norden in Ivalo/ Finnland erlebt und fotografiert.

In seiner Schau *Himmelssymphonie* erfuhr das Publikum, wie es den Beiden gelang, eine Fülle von beeindruckenden Bildern und Videos des immer wieder faszinierenden Lichtspektakels „einzufangen“.

In ihrer Schau gingen die Autoren auch auf das Phänomen Polarlicht, seine Entstehung, die Farbvielfalt und die individuelle Farbwahrnehmung unserer Augen ein.

Anschließend zeigte Dieter in seinem Praxis teil, welche Effekte er in seiner Schau eingesetzt hat und erläuterte die entsprechenden Bildwirkungen.

Zum Thema Hard- und Software berichtete er über seine mittlerweile langjährigen Erfahrungen mit Apple iMac Computern und warum er sich dafür entschieden hatte.



Fotografie mit Drohnen Erfahrungsbericht von Peter Fabel

Das Fotografieren und Filmen mit Quadrocoptern ist mittlerweile massentauglich. Da ist es Zeit, so Peter Fabel, sich einmal mit den Besonderheiten der Luftbildfotografie auseinanderzusetzen.



Peter erklärt seine neue Drohne



Dieter Hartmann zeigt auf die winzige Drohnen-Kamera

Anhand von Bildern und Videosequenzen, die er mit seiner neuen Drohne vor einigen Monaten während einer Island-Reise aufgenommen hatte, bewies er sehr anschaulich, dass eine Drohne inzwischen nicht mehr nur ein Spielzeug ist, mit dem man mal ein bisschen rumfliegen kann. Das Gerät ist tatsächlich eine zusätzliche hochwertige Kamera, die Einblicke und Perspektiven ermöglicht, die mit einer normalen Kamera nicht oder nur sehr schwer erreicht werden können.

Allerdings ist das A und O neben der fototechnischen Ausstattung **das Fliegen lernen**. Wie beim großen Vorbild sind dabei die Starts und Landungen und das Drehen um die eigene Achse mit das Schwierigste - aber auch das Erste, was man sicher beherrschen sollte.

Mit praktischen Flug-Vorführungen rundete Peter seinen Vortrag ab.



Fragen zu Wings Platinum 6

Dieter Hartmann stellte einige interessante Neuerungen von Wings Platinum 6.4.0 vor.

- Editieren mit Locator
Wird dieser Modus im Menü „Timeline“ oder per Icon ausgeschaltet, bleibt der Locator beim Editieren an seinem Platz; er wird also beim Editieren vom Mauszeiger abgekoppelt.
- Umblättern des Timeline-Ausschnitts
Neu sind oben im Zeitlineal eingefügte Dreiecke. Das sind die Scroll-Punkte, an denen der sichtbare Ausschnitt der Timeline umblättert.



Dieter demonstriert das Verschieben der Scroll Punkte

Sie können entweder mit der Maus bei gedrückter Strg-Taste verschoben werden oder im Eigenschaften Menü der Timeline unter *Scroll Punkte* eingestellt werden.

Abschließend stellte Dieter das VST-Plug-In „MLoundnessAnalyzer“ zur Lautheitsmessung vor. Das Tool erlaubt die Angleichung der Lautstärke von Audiodateien.



Wohlverdiente Pause auf der sommerlichen Terrasse des Veranstaltungsorts

Show-Block mit Diskussion



Gespanntes Warten auf den Showblock



Stumpfl Anwender-Team Niedersachsen

Im Showteil am Nachmittag wurden neun sehr unterschiedliche Schauen gezeigt.

Den Anfang machte Jochen Peters mit seiner Live-gesprochenen Schau **Patagonien**. Er erfüllte sich einen Lebenstraum: Seine Reise ans Ende der Welt – zu den gewaltigen über 3000 Meter hohen Felstürmen der berühmten Torres del Paine im Süden Chiles. Auf seiner Trekkingtour erlebte er hautnah eine Welt wie im Urzustand aus Fels, Eis, monstösen Gesteinsformationen und sturmzerzausten, bizarren Bäumen. Eine beeindruckende Show mit Bildern einer grandiosen Landschaft.

Kurz, trickreich und amüsant, so lassen sich die beiden Kurzschauen **Remoty** und **Zwei Ameisen** von Klaus Brachmann überschreiben. Passend dazu Ringelnatz' launisches Gedicht über die zwei Ameisen, die von Hamburg nach Australien reisen wollten. Im Anschluß erläuterte er, wie zeitaufwendig und knifflig es war, die Animationen zu programmieren.

In seiner Schau **Frühling** beobachtete Diethart Neumann das erste zarte Erwachen von Fauna und Flora nach einer langen Winterzeit. Untermalt von lieblichen Flöten- und Harfenklängen erlebten die Zuschauer einen wahren Blütenzauber und in den schönsten Farben schillernde Schmetterlinge und Käfer. Ein Ohrenschaus waren die gut gesprochenen Texte bekannter Dichter.

Wolf Rüdiger Rast führte seine Zuschauer in den Berliner Villenvorort **Wilhelmsruh**. Dieser wurde im ausgehenden 19. und frühen 20. Jahrhundert am damaligen Rand Berlins gegründet. In seiner Schau zeichnete er die interessante geschichtliche und städtebauliche Entwicklung detailliert und gut erläutert nach.

Vertraute Bilder einer heilen Natur – der deutsche Wald in seiner ganzen Schönheit, Natur am Bachlauf, im Hintergrund leise Vogelstimmen, eine wohltuende Stille. Doch dann - langsam näher kommend und stärker, lauter und bedrohlich werdend: Autobahnlärm. **Verlorenes Paradies** betitelte Reinhild Gärtner diese besondere Schau.

Turbulent, laut und rasant ging es in Ralf Dömmling's Schau **Sylt – Im EventFieber** zu. Es fand die exklusive Cat-Regatta, die Hobie World Cat, statt, an der nur die weltbesten Teams teilnehmen können. Ein Event jagt das Andere. Ralfs Schau zeigte alle Facetten: Fesselnder Tanz der Boote in der sturmgepeitschten Brandung, begeisterte, oft ausgelassene Zuschauer, Festzeltstimmung, Musik und Tanz auf der Promenade, Alt und Jung. Und dann: Arien in der Musikmuschel. Bunt und bizarr – die pure Lebenslust.

Nach diesen Action-Highlights führte Helmut Bosecke das Publikum mit seiner Schau **Stille** in eine ganz andere Welt, in die typischen Naturlandschaften Südschwedens. Die Schau gefiel mit schönen, stilvollen Bildern und der eingängigen Musik.

Mit **Bilder aus Holland** ging es in der nächsten Schau in das Land der Grachten und Kanäle. Klaus Brachmann nahm die Zuschauer mit auf eine Flussreise durch typische Landschaften und Städte Hollands. Seine Streifzüge durch die malerischen Altstädte mit ihren winkligen Gassen und ihrer teils stilvollen, zuweilen aber auch eigenwilligen Architektur hielt er mit eindrucksvollen Bildern und Videos fest.

In der letzten Schau des Tages **Doberg – Oligozän und Wildbiene** klärten Gerlind und Wolfgang Valldorf die Zusammenhänge dieser Begriffe auf. Der Doberg bei Bünde in Westfalen verfügt über eine der umfangreichsten Fossilienlagerstätten aus der Zeit des Oligozän nördlich der Alpen. Heute sind die ehemaligen Mergelabbau-

stätten ein bedeutendes Biotop und Naturschutzgebiet. Besonders die Magerwiesen in Kombination mit den besonnten Mergelfelsen beheimaten Wildbienenarten und andere sehr seltene Insektenarten. Die Schau überzeugte insbesondere mit gelungenen Kamerafahrten.

Zum Abschluss verdienter Beifall für die Autoren
und als Dankeschön ein kleines Präsent vom Orga-Team.



Termine der nächsten Veranstaltungen:

Frühjahrstreffen: 23.03.2019

Herbsttreffen: 26.10.2019

Bilder und Texte: Diether Rabe